

Die Gemeinde Forstinning

erläßt gem. § 9, 10, 13 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) Art. 23 Gemeindeordnung vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 Bayer. Bauordnung vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429), diese Bebauungsplanänderung als

Satzung

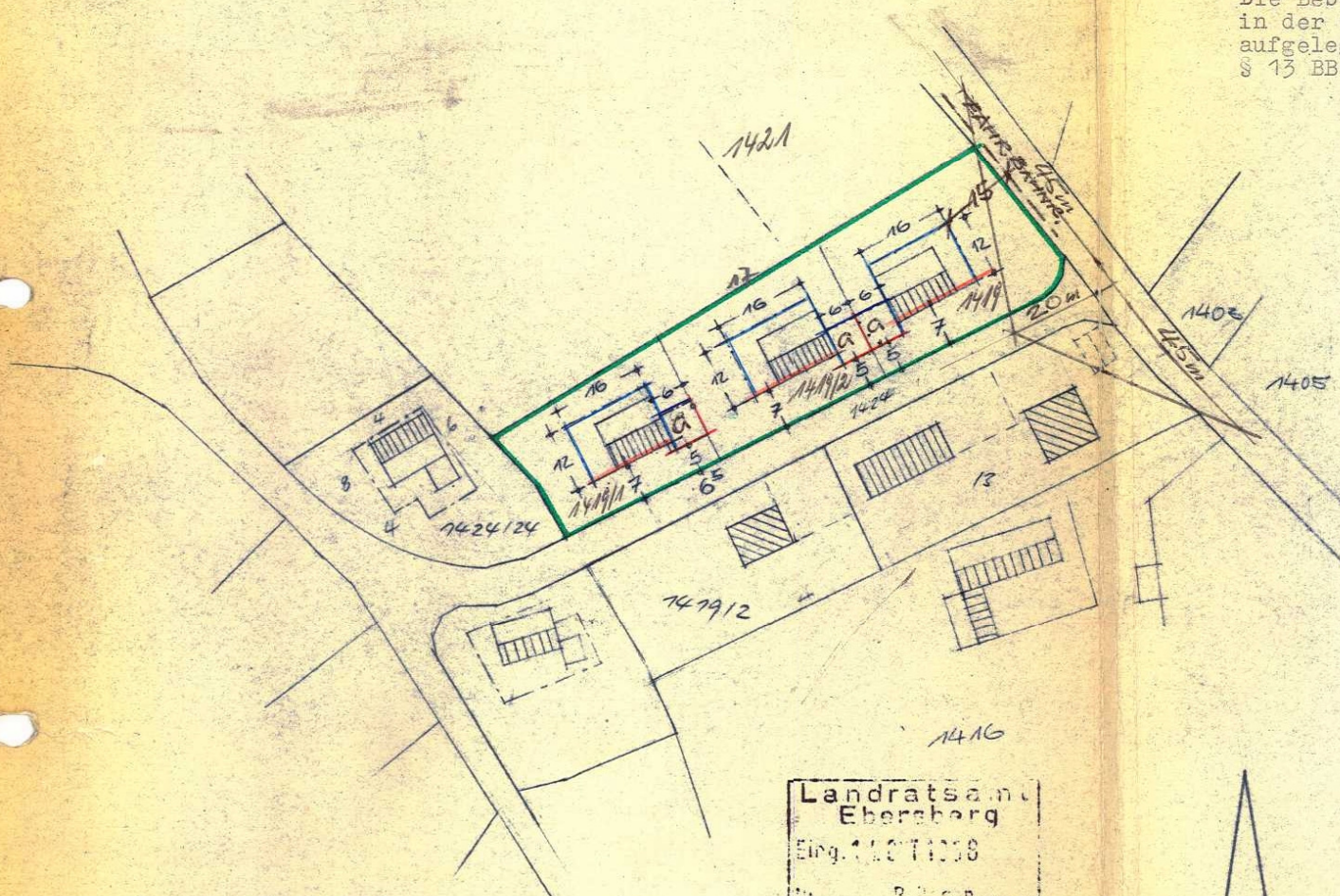
Die Bebauungsplanänderung hat hierauf samt Begründung in der Gemeindekanzlei vom 26.7.1968 bis 14.8.1968 aufgelegt. Damit wurde die Bebauungsplanänderung nach § 13 BBauG rechtsverbindlich.

Forstinning, den 14.8.1968



[Signature]
1. Bürgermeister

TEKTUR ZUM TEILREBEUUNGSPLAN, IN SCHWABERWEGEN, GEM. FORSTINNING



Landratsamt
Ebersberg
Eing. 1107/1008

Ebersberg, den 26. Mai 1968

Kreisbaumeister
[Signature]

Zustimmungserklärung

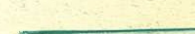
Als Grundstücksnachbar bin ich mit der Bebauungsplanänderung "Schwaberwegen" einverstanden:

DIE GEMEINDE:

- Flst.Nr. 1424/24
- Flst.Nr. 1419/1
- Flst.Nr. 1419/2
- Flst.Nr. 1419
- Flst.Nr. 1421

[Signatures]

Festsetzungen



Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung



Sichtdreieck
(Innerhalb des Sichtdreieckes sind Einfriedungen, Anpflanzungen, Ablagerungen und bauliche Anlagen jeglicher Art über eine Höhe von 1 m unzulässig.)